

JOURNAL FÜR FERTILITÄT UND REPRODUKTION

Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft

*Journal für Fertilität und Reproduktion 2007; 17 (3) (Ausgabe
für Österreich), 30*

Homepage:

www.kup.at/fertilitaet

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

ZEITSCHRIFT FÜR IN-VITRO-FERTILISIERUNG, ASSISTIERTE REPRODUKTION UND KONTRAZEPTION

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Der Countdown zur Jahrestagung der Österreichischen IVF-Gesellschaft vom 04.10. bis 07.10.2007 in Deutschlandsberg läuft. Wie

schon angekündigt, wird diese Jahrestagung gleichzeitig auch die 1. Jahrestagung der neugegründeten Österreichisch-Ungarischen IVF-Gesellschaft (AHART – Austro-Hungarian Society of Assisted Reproductive Technologies) sein. Das Motto „Stay together – grow together“ soll verdeutlichen, daß wir auch im Rahmen der IVF-Jahrestagungen versuchen wollen, neue Wege zu gehen und zukünftig grenzüberschreitende Tagungen anzubieten.

Wenn Sie sich zur Jahrestagung anmelden wollen, können Sie auf unserer Website www.ivf-gesellschaft.at unter „Wir über uns“ und „Jahrestagungen“ sowohl das Tagungsprogramm als auch das Anmeldeformular herunterladen.

In dieser aktuellen Ausgabe des Journals für Fertilität und Reproduktion finden Sie auch die Abstracts der Vorträge der Jahrestagung.

Die neue Homepage der Österreichischen IVF-Gesellschaft mit Zentrumsfinder unserer Institute ist bereits seit zwei Monaten online und wird – den Feedbacks nach zu urteilen – gut aufgenommen. Der aktive Mitgliederbereich wird voraussichtlich Ende 2007 in Betrieb gehen. In diesem Bereich wollen wir unter anderem aktuelle Diagnose- und Therapieempfehlungen, interessante wissenschaftliche Veröffentlichungen mit Praxisbezug, Medienspiegel usw. anbieten.

Endlich konnten wir erreichen, daß der Hauptverband der Sozialversicherungsträger den IVF-Instituten österreichweit eine E-Card-Anbindung ermöglicht. Leider ist es nicht gelungen, von der Kostenseite her einen Kompromiß zu erzielen, d. h., daß die Anbindung nur erfolgt, wenn die Installationskosten vom jeweiligen Institut übernommen werden. Jedes Institut kann jetzt für sich entscheiden, ob es die E-Card-Anbindung vornehmen will oder beim bisherigen Weg der Patientendatenüberprüfung bleibt.

Mitte Juli 2007 wurde die Medienkampagne der Österreichischen IVF-Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen. Unser Informationsfolder über unerfüllten Kinderwunsch, der in den Arztpraxen aufliegt, wurde gut aufgenommen. In den ländlichen Gebieten konnten ebenfalls positive Reaktionen auf die Zeitungsberichte verzeichnet werden, wie uns dort praktizierende Kollegen berichteten.

Unser Dank gilt allen Firmen, die unsere Medienkampagne unterstützt haben. Anfang September werden wir an alle Sponsoren eine Pressemappe versenden, in der alle erfolgten Aktivitäten dokumentiert sind.

Nach der Sommerpause hoffe ich, daß die bereits in die Wege geleiteten Verhandlungen zur Anpassung der IVF-Honorare in Gang kommen.

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Georg Freude
Präsident der Österreichischen
IVF-Gesellschaft
office@ivf-gesellschaft.at
www.ivf-gesellschaft.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)